

3. Seitenaltar in der südlichen Turmkapelle. Holz, rot und grau marmoriert, mit Stuckverzierungen. Einfache Mensa aus Kunstmarmor. Aufbau: Rundbogennische, flankiert von zwei Pilastern mit vorgestellten Säulen, beide mit vergoldeten Kapitälern; Gebälk, in der Mitte über Kartusche mit Cherubsköpfchen und zwei gemalten Wappen (Polheim-Thavonat) bogenförmig aufgebogen. Aufsatz mit weißem Stuckrelief, die büßende Magdalena. In der Nische moderne Stuckstatue des hl. Sebastian. Zu beiden Seiten des Altars zwei weiße Stuckstatuen des hl. Rochus und eines hl. Bischofs. Um 1741.

4. Seitenaltar in der nördlichen Seitenkapelle. Sarkophagförmige moderne Holzmensa (1910). Holztabernakel mit gewundenen Säulen. Darüber großes Kruzifix, an den Seiten die Statuen der hl. Maria und des hl. Johannes. (Holz, weiß lackiert), gute Arbeiten aus der Mitte des XVIII. Jhs.

Gemälde. Gemälde: 1. Vision des hl. Franz, sehr groß, Öl auf Leinwand. Anfang des XVIII. Jhs.
2. Nördliches Seitenschiff, Ostwand. Rundbild der Krönung Mariae, Öl auf Leinwand, gute Arbeit aus der Mitte des XVIII. Jhs.



Fig. 48 Groß-Haselbach, Pfarrkirche, Grabstein des Georg Streun von Schwarzenau, vom Jahre 1444 (S. 57)

- Skulpturen. Skulpturen: 1. Einbau in der nördlichen Seitenkapelle mit Antoniusstatue. Siehe oben unter „nördlicher Seitenkapelle“ (Fig. 47).
2. Kruzifix, Holz bunt bemalt. Ende des XVIII. Jhs. (Westlicher Torvorbau).
3. Mutter Gottes mit dem Kinde, Holz polychromiert; mittelmäßig. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs. (Sakristei).
- Grabsteine. Grabsteine: In der Kirche. 1. Vierung, Südseite. Rote Platte mit großem Wappen in guter Arbeit. Inschrift in lateinischer Kapitale: *Hie ligt pegraben der wolgeborn Her Gothart Strein her zu Swarzenau, römisch) kh(a)y(serlicher) M(ajestä)tzrat und Regent der niderösterreichischen Regierum starb den 7. Augusti im 1538 Jahr.*
2. Turmhalle, Westseite. Große rote Marmorplatte. Unten großes Wappen (viergeteilter Schild mit zwei Blättern, darauf zwei Helme, auf einem ein gekrönter Greif, auf dem andern ein Federhut). Beiderseits zwei kleine Schilde, einer mit Profilkopf eines bärtigen Königs. Inschrift in lateinischer Kapitale: *Wolfhart Strein herr zu Schwartzenu 1562.* Sehr gute Arbeit.